



Der Vorstand des RSV Achkarren hat sich neu formiert.

Fotos: Pressebüro Freiburg

Der Radsportverein ist voll auf Kurs

Vorbereitungen für die neue Radsaison laufen schon – Positive Weiterentwicklung

Vogtsburg-Achkarren (pb). Uwe Tomisch wurde zum neuen Stellvertreter des Vorsitzenden des Radsportvereins Edelweiß gewählt. Die Vorbereitungen für die neue Radsaison sind in vollem Gange.

Die Jahresversammlung des Radsportvereins unterstrich die positive Weiterentwicklung auch im 100. Vereinsjahr. Der neue Vorsitzende Christian Gut bilanzierte dieses und lobte besonders das außerordentliche ehrenamtliche Engagement. Ein großes Dankeschön sprach Gut für die vielfältigen Unterstützungen auch den Mitgliedern und Helfern sowie den Sponsoren aus.

Das 100-jährige Jubiläum wurde neben der Ausrichtung der BW-Straßenmeisterschaft, einem Schnuppertaining sowie dem Festabend gebührend gefeiert. Schriftführerin Hilde Tomisch blickte in ihrem Tätigkeitsbericht zurück: „Das Jubiläum ging reibungslos über die Bühne.“ Zudem richtete der RSV die Radwanderfahrt Kaiserstuhl-Tuniberg und den örtlichen Dorfabend mit aus. Die Jugendabteilung sammelte bei mehreren Terminen im Winzerort zudem das Altpapier und Kartonnagen für die Wiederverwertung ein.

Nicht unbedingt zu erwarten war ein Jahresüberschuss aufgrund der



Guido Schür (von links) und Hedwig Zähringer wurden durch Christian Gut ausgezeichnet.

gestiegenen Ausgaben. Rechner Armin Engist konnte diesen bilanzieren: Die Kassenprüfung blieb ohne Beanstandungen. Damit war der Weg frei für die Entlastung des Gesamtvorstandes. Die Wahlen zum Vorstand ergaben Veränderungen. Der bisherige Stellvertreter des Vorsitzenden Andreas Rinker kandidierte nicht mehr. Das überraschte zwar die Versammlung, aber dennoch konnten die Wahlen zügig umgesetzt werden. Gewählt wurden in den Vorstand Uwe Tomisch, Stellvertreter des Vorsitzenden (neu); Armin Engist, Kassenwart; Franz Zähringer, Andreas Rinker (neu), Gabriele Rinker, Mario Boll (neu), alle Beisitzer. Aus dem Vorstand wurde zudem Rainer Marbach als Beisitzer mit einem

kräftigen Dankeschön samt Präsent verabschiedet.

Treue Mitglieder geehrt

Für ihre langjährige Treue, Verbundenheit und Aktivität bei den Edelweiß-Kurbleren konnten drei Mitglieder eine Auszeichnung entgegen nehmen. Guido und Gerhard Schür wurden für 40-jährige Treue und Hedwig Zähringer für ihr 25-jähriges geehrt. Neben dem Radsportverein konnte der Vorsitzende Christian Gut die Ehrenurkunden des Badischen Radverbandes sowie des Bundes Deutscher Radfahrer überreichen. Die Grüße der Gemeinde übermittelte Ortsvorsteher Karl-Anton Kunzelmann. Für ihn gehört der Radsportverein mit seinen Aktiven zu den

Image- und Werbeträgern der Kommune. Kunzelmann dankte: „Jeder Sieg von euren Aktiven wirkt auch positiv für unsere Gemeinde.“

Die Weichen für das bereits begonnene Vereinsjahr sind bereits gestellt. Der Internationale Radrenntag rund um den Castellberg wird am 28. Juli ausgerichtet. Neben den Tagesjahren kämpft der Nachwuchs dort auch um Wertungspunkte in der Rennserie um die Baden-Pokale. Die Hobbysportler sind am 1. September zum Mitmachen bei der Kaiserstuhl-Tuniberg-Radwanderfahrt eingeladen. In Kürze werde zudem die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und im November richtet man mit dem Club aus Wyhl die BW-Meisterschaft im Radcross am Castellberg aus. Das Radteam bereite sich zudem für die kommende Saison auf Straße und Bahn engagiert vor, so informierte Trainer Armin Engist. Fünf Lizenzfahrer, darunter die Profis Julian Kern und Jasha Sütterlin, sollen für den Radclub für gute Platzierungen in die Pedale treten. Erfreulich sind auch die Neuzugänge beim Nachwuchs. Aus der Rad-AG der Schule konnten etliche Kinder zum Radfahren begeistert werden und diese dürfen bei regionalen Talentrennen erste Wettkampfatmosphäre schnuppern.

Förderkreis hat sich gut entwickelt

Positive Gesamtbilanz wurde vorgelegt

Vogtsburg-Bickensohl (pb). Der Förderkreis der Evangelischen Kirche hat die Unterstützung weiter im Visier. Die Sanierung des Pfarrhauses wird mitfinanziert.

Eine durchaus positive Gesamtbilanz konnte der Vorstand im Rahmen der Jahresversammlung vorlegen. Vorsitzender Holger Salbach: „Unser Förderkreis hat sich gut entwickelt.“ Dies sei jedoch nur durch die breite Unterstützung der Mitglieder und Förderer möglich gewesen. Besonders die Seelsorge unterstütze der Verein nicht nur in Bickensohl, sondern auch in den mitbetreuten Orten Schelingen, Oberrotweil, Oberbergen und Achkarren. Die Pfarrstelle ist seit dem Wechsel von Pfarrer Bernhard Goetz in den Ruhestand weiter unbesetzt. Bis eine Nachfolge gefunden und installiert werde, hat Pfarrer Werner Häfelle aus Bischoffingen die seelsorgerischen Aufgaben in der Kirchengemeinde übernommen. Ihm wurde dafür ein besonderes Dankeschön ausgesprochen. Die meisten der 400 Mitglieder der Kirchengemeinde kommen aus Bickensohl. Die Gesamtzahl liege bei rund 800 Mitgliedern.

Die Rückschau über die verschiedenen Aktivitäten vollzog neben dem Vorsitzenden Holger Salbach besonders Schriftführerin Sa-

bine Baumer. Derzeit gehören 110 Mitglieder dem Verein an. Die Finanzlage ist bestens. Rechner Carsten Holst konnte mit einem Jahresüberschuss die Rücklagen weiter stärken. Die Kassenprüfung blieb ohne Beanstandungen. Damit war der Weg frei für die Entlastung des Vorstandes. Ortsvorsteher Gottfried Wetter hatte den erforderlichen Antrag gestellt, der einstimmig beschlossen wurde.

Das Pfarrhaus wird in Kürze eine grundlegende Sanierung erfahren. Bei der Finanzierung des Vorhabens bindet sich der Förderkreis mit ein, so informierte Vorsitzender Holger Salbach. Besonders die Tilgung und die Zinsen für das 25.000-Euro-Darlehen der Kirchengemeinde übernehme der Verein. Sonja Sexauer als Vertreterin der Kirchengemeinde dankte dem Verein auch für dieses Engagement. In Kürze werde die endgültige Genehmigung für die Sanierung erwartet. Letzte Details seien noch in Gesprächen festzulegen, so Sexauer. Bei der Umsetzung seien auch die Kirchengemeindeglieder und die Bürger zur Mithilfe aktiv aufgerufen. Mit der Fertigstellung wird Ende dieses Jahres gerechnet. Erst dort könne die vakante Pfarrstelle erneut ausgeschrieben werden, so die Vorgaben. Aus dem Ausblick wurden die kommenden Aktivitäten transparent gemacht.

JMS-Semester beginnt „JMS-Musikgarten“

Kaiserstuhl (as). Im April beginnt das neue Semester an der Jugendmusikschule (JMS) Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg. Neben Musikgarten, musikalischer Früherziehung und musikalischer Grundausbildung werden im Hauptfachunterricht nahezu alle Tasten-, Streich-, Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente sowie das Fach Gesang unterrichtet. Infos bei der JMS-Geschäftsstelle, Tel./Fax: 07667 / 1846. Anmeldung ist jederzeit per E-Mail möglich: jms.breisach@t-online.de.

Die Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg bietet den „JMS-Musikgarten“ unter Leitung von Agnieszka Jordan an. Hier können Kleinkinder und Eltern gemeinsam musizieren. Für Interessenten beginnt eine unverbindliche Schnuppervorstellung am Mittwoch, 10. April, um 9.30 Uhr im JMS-Kursraum (Maria-Montessori-Straße 1) in Breisach. Mehr Informationen bei der JMS-Geschäftsstelle unter Telefon: 07667 / 1846.



Danke liebe Sonne,
für den **günstigen Strom**

Mit Solarmodulen von Heckert Solar erzeugen Sie Ihren Strom selbst und sind damit unabhängig von steigenden Strompreisen. Da freut sich die ganze Familie.

www.heckert-solar.com

HECKERT SOLAR

Unter Fachpartner berät Sie gerne ausführlich:

ZIMMEREI SCHWÖRER GmbH
Tullastr. 32
79369 Whyll
Tel. 07642-1681

- Holzbau
- Solarsysteme
- Energiesanierung

Wenn die Hauswand heizt und lüftet

Solarluft-Kollektoren lassen sich einfach an der Fassade montieren

(djd/pt). Wenn im Zusammenhang mit Energieeffizienz von der Hausfassade die Rede ist, dann geht es in aller Regel darum, Wärmeverluste durch eine bessere Dämmung und Abdichtung zu verringern. Eine solche Dämmung ist sinnvoll, doch die Hausfassade kann heute auch einen aktiven Beitrag zum Heizen leisten.

Sogenannte Solarluft-Kollektoren tragen zur Erwärmung der Räume bei und sorgen dabei zugleich für die Zufuhr frischer Luft, was besonders in hoch gedämmten und luftdichten Häusern wichtig ist.



Wer seine Heizung mit Solarluft-Kollektoren unterstützt, kann auch staatliche Fördergelder beantragen. Foto: djd/Grammer Solar GmbH

zur Stromerzeugung mit einer Fotovoltaikanlage genutzt werden können. Die Solarluft-Kollektoren hängen dort, wo sie gebraucht werden, die erwärmte Luft kann direkt in die hinter dem Installationsort gelegenen Räume geführt werden - ohne lange Leitungen vom Dach und separat von anderen Heizsystemen. Die senkrechte Montage an der Fassade ist zudem besonders gut geeignet, um die Strahlen der tief stehenden Sonne vom Spätherbst bis zum Frühlingsanfang einzufangen, genau dann also, wenn eine Unterstützung der Heizung sinnvoll ist.

Staatliche Förderung
Egal ob auf dem Dach oder an der Fassade: Für die Installation von Solarluft-Kollektoren können Hausbesitzer Fördergelder über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) anfordern (Informationen: www.bafa.de).



DRÄGER HAUSTECHNIK

Inhaber: Michael Dräger

79346 Edingen-Amoltern
Tel. 07642 / 930 747
Mobil 0178 / 2 654 278

Ihr Partner für

- > Heizung- u. Sanitärinstallation
- > (Planung und Ausführung)
- > Kundendienst / Wartung v. Heizanlagen
- > Badsanierung und Solaranlagen